

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 11. April. (Orig.-Ber.) Der Konsumbedarf wird in den wichtigsten Artikeln durch die Zuweisungen der Verkehrszentralen gedeckt. Die Abgaben gehen besser vor sich. Für alle Nährprodukte und Futtermittel besteht reger Bedarf. Die in Geltung stehenden Preise werden von den Reflektanten voll bewilligt. Die kleinen Mengen von fremdem Heu und Stroh, die hier und da erhältlich sind, finden zu vollen Preisen leicht Unterkunft. Sämereien sind gut gefragt, aber auch nur schwach offeriert. Rottlee ist kaum im Markte, Thimotee leichter erhältlich, aber weniger beachtet.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Ueberrahmspreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 35.—, Roggen K. 29.—, Braugerste K. 33.—, Futtergerste K. 29.—, Hafer K. 28.—, Mais K. —.—, Raps K. 63.—, Röhren K. 60.—, Hirse K. 28.—, Erbsen oder Linsen K. 55.—, Bohnen aller Art K. 40.—, Abfall (Futter-) Verkauf durch den Erzeuger (Höchstpreise beim handgeflaubt, Kipfler ausgenommen) K. 15.—

Zentralfleischmarkt zu der Großmarkthalle.

Wien, 11. April. (Orig.-Ber.) In Ermanglung von Schlachtungen Wiener Provenienz konzentrierte sich der Verkehr auf die auswärtigen Zufuhren. Dieselben bestanden gestern aus ausländischem und böhmischem Rindfleisch, ersteres im Gewicht von 174 Tonnen und letzteres von 195 Tonnen, wie auch aus 52 polnischen Kälbern. In Lämmern beginnen die Zufuhren abzunehmen. Es erzielen je nach Qualität: Rindfleisch, vorderes K. 6.— bis K. 8.70, hinteres K. 7.40 bis K. 10.20, englisches K. 11.50, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kalber K. 4.80, Schafe K. 9.60, Schweine K. 7.80, Lämmer K. 7.— bis K. 7.50 pro Kilogramm.